LEUENBERGER SOLL

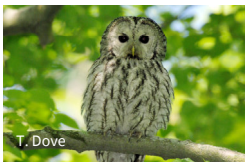
Landkreis Märkisch-Oderland

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Märkisch-Oderland

Größe des Gesamtgebietes:
8,36 ha

NABU-Flächenbesitz:
8,36 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Naturwald und kesselartige Senken bieten Schutz und Lebensraum für Feldhase, Waldkauz oder Erdkröte.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Leuenberger Soll ist geomorphologisch durch ein starkes Relief mit mehreren abflusslosen, kesselartigen Vertiefungen charakterisiert, von denen die tiefste das namengebende Soll bildet.

Fast acht Hektar des von Ackerflur umgebenen Gebietes sind mit hutewaldartigem Wald aus älteren Eichen, Kiefern und Wildbirnen sowie großflächigen, alten Gebüschen aus Weißdorn, Kreuzdorn und Haselnuss bestanden. Kleinflächige Wiesenbrachen grenzen direkt an das Soll an. Seit 1980 ist eine temporäre Austrocknung und zunehmende Verlandung zu beobachten, bedingt durch geringere Niederschläge und zunehmende Bewaldung und damit sinkende Grundwasserstände. Mit Gehölzrodungen an den Sollrändern wurde in den 1980er Jahren mehrfach erfolglos versucht, diese natürlichen Verlandungsprozesse zu stoppen.

Das Gebiet wurde seit dem 17. Jahrhundert und bis in die 1990er Jahre als Weidefläche und Viehtränke genutzt. Derzeit befindet es sich in einem Wandel vom ehemaligen lichten Schafhutungswald hin zu einem ungenutzten Naturwald, der über einen großen Anteil an Alt- und Totholz verfügt und somit ein reichhaltiges Nischenangebot für die Tierwelt bietet. Bemerkenswert ist ein bereits vor der Klimaxphase absterbender, aber kontinuierlich sich verjüngender Ulmenvorwald im südlichen Bereich. Durch die Einstellung der Schafbeweidung konnten seit 2001 viele der hierauf angewiesenen Pflanzenarten nicht mehr nachgewiesen werden.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- artenreiche, ältere Laubgebüsche
- Eichenmischwälder verschiedener Ausprägungen
- Ulmen-Vorwald auf frischem Standort
- Röhrichte

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Feldhase **Vögel**: Waldkauz, Habicht, Neuntöter, Goldammer **Amphibien**: Laubfrosch, Teichfrosch, Grasfrosch, Erdkröte **Insekten**: Ochsenauge, Rost-Dickkopf, Landkärtchen, Kaisermantel **Pflanzen**: Stieleiche, Wildbirne, Kreuzdorn, Haselnuss, Kriechender Hauhechel, Feld-Ulme

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Leuenberger Soll liegt im Osten des Landes Brandenburg etwa zwölf Kilometer südwestlich von Bad Freienwalde, südöstlich des Dorfes Leuenberg, im Waldhügelland des Oberbarnims.

Das Leuenberger Soll mit Lage in Brandenburg

Das Gebiet ist auf Anordnung der Landesregierung Brandenburg vom 15.05.1950 unter Schutz gestellt.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Leuenberger Soll

Landkreis Märkisch-Oderland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Das Naturschutzgebiet Leuenberger Soll wurde 2005 als ehemals volkseigene Fläche mit Naturschutzstatus von der Treuhandfolgegesellschaft BVVG an die NABU-Stiftung übertragen. In Stiftungsobhut wird das rund acht Hektar große Schutzgebiet als naturbelassenes Trittsteinbiotop in einer ansonsten intensiv genutzten Agrarlandschaft bewahrt. In dem nischen- und strukturreichen Naturwald darf die Natur wieder Natur sein und sich nach eigenen Gesetzen entwickeln. Eine Nutzung oder Pflege findet nicht mehr statt.

Die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Umgebung führt im Naturschutzgebiet zu deutlich erkennbaren Nährstoffanreicherungen. Die Zusammensetzung der Pflanzenwelt um und innerhalb des Solls wird so entsprechend verändert. Nährstoffliebende, biomassereiche Arten wie Röhrichte und Brennnessel breiten sich auf den kleinflächigen Offenlandbiotopen aus. Langfristig wird sich aber auch hier eine Naturwaldentwicklung durchsetzen.

Das reich im Leuenberger Soll zu findende Totholz bietet Lebensraum für eine vielfältige Insekten- und Pilzwelt.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 0 2,83 ha | Prozessschutz: 5,53 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Anordnung der Landesregierung Brandenburg vom 15.05.1950
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1096 Natura 2000 Codes: FFH, DE 3249-501
Links und Quellenangaben	

- NABU vor Ort: www.Brandenburg.NABU.de
- Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik, Band 2 Bezirke Potsdam, Berlin – Hauptstadt der DDR, Frankfurt/O. und Cottbus; Schutzgebiet F21
- Flora des NSG Leuenberger Soll, eine Zusammenstellung aus verschiedenen Quellen durch Elena Frecot (2002)
- Behandlungsrichtlinie für das NSG „Leuenberger Soll“, erarbeitet durch Elena Frecot für das Umweltamt des Landkreises Märkisch-Oderland (1997)
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2024